

Kurzzusammenfassung

1. Fallzahlen

	männlich	weiblich	gesamt
Gesamtzahlen der Familien	367	326	693
Neuaufnahmen	149	161	310
Übernahmen vom Vorjahr	155	119	274
Wiederaufnahmen	63	46	109
Abgeschlossen	238	213	451

Dazu 163 Klienten in der „Virtuellen Beratung“

2. Beratungsgründe (Schwerpunkte)

Familien- und Partnerprobleme	(359)	51,8 %
davon Trennung / Scheidung	(234)	33,8 %
Arbeits- und Leistungsstörungen	(196)	28,2 %
(wegen Mehrfachnennungen über 100 %)		

3. Personalausstattung

4 Dipl. Psychologen mit zusammen	116,00 Stunden
3 Dipl. Sozialpädagogen mit zusammen	81,25 Stunden
1 Verwaltungsangestellte	38,50 Stunden
1 Praktikantin	38,50 Stunden

4. Präventionsarbeit

Laienhilfeprojekt
Telefonberatung für Schüler/innen

5. Zusammenarbeit Kindergarten / Schule

Fallbezogene Kooperation; dabei Beratungskontakte im Kindergarten oder Schule angeboten.

Beteiligung beim Schuleintritt – „Screening“

6. Veränderungen zum Vorjahr

Schließung einer Außenstelle
Beteiligung an der „Virtuellen Beratungsstelle“ beendet
Praktikumsplatz für Student/in (FH) 40 Wochen (neu)